

Aus der Schweizerischen Vogelwarte Sempach

Seltene und bemerkenswerte Brut- und Gastvögel und andere ornithologische Ereignisse 2009 in der Schweiz

Claudia Müller und Bernard Volet



MÜLLER, C. & B. VOLET (2010): Rare and unusual records of breeding, migrating and wintering bird species in Switzerland, 2009. *Ornithol. Beob.* 107: 247–264.

The hard winter 2008/09 reduced the breeding populations of abundant forest species. The largest ever influx of Black-legged Kittiwakes *Rissa tridactyla* was observed in January 2009. The first breeding record of the Golden Eagle *Aquila chrysaetos* in the Swiss part of the Jura mountains for almost 200 years was noted. The 7th brood of the Red-breasted Merganser *Mergus serrator* was recorded. The number of breeding pairs of the Mediterranean Gull *Larus melanocephalus* peaked in 2009 (5 breeding pairs). The winter 2009/10 was characterised by an influx of Eurasian Siskins *Carduelis spinus* and Bramblings *Fringilla montifringilla* (in northern Switzerland). The 2nd wintering of several Eurasian Penduline Tits *Remiz pendulinus* was remarkable. One Black Stork *Ciconia nigra*, two Little Egrets *Egretta garzetta* and five Common Cranes *Grus grus* – so far very rare winter visitors – were noticed as overwinterers.

Claudia Müller und Bernard Volet, Schweizerische Vogelwarte, CH–6204 Sempach, E-Mail id@vogelwarte.ch

Die vorliegende Publikation setzt die alljährliche Berichterstattung über die seltenen Brutvögel der Schweiz fort. Die Liste der im Kap. 2 behandelten Arten beschränkt sich auf Arten, die um die Jahrtausendwende einen Brutbestand von weniger als 50 Paaren aufwiesen, und einige weitere ausgewählte Arten. Grundsätzlich sind nur Brutnachweise berücksichtigt, bei einigen Arten zusätzlich auch begründete Hinweise auf Bruten. Bei Arten, die in den letzten Jahren regelmässig bei uns brüteten, führen wir zum Vergleich mit den Angaben von 2009 jeweils das Mittel der Jahre 2004–2008 an. Es handelt sich dabei um die mittlere Anzahl Bruten, Brutpaare, Nester oder Bruthinweise.

Im Kap. 3 werden Beobachtungen ungewöhnlicher Arten wiedergegeben. Als Vergleich wird jeweils die Summe der Ortspen-

denmaxima (SOPM) von 2009 dem Mittel der SOPM 2004–2008 gegenübergestellt. Dabei wird für jeden Ort, das heisst in unserem Fall für jedes Kilometerquadrat, der Höchstwert jeder Pentade ermittelt. Durch das Summieren dieser Höchstwerte erhalten wir die SOPM. Die SOPM wurde ausschliesslich basierend auf den standardisiert erhobenen Daten des Ornithologischen Informationsdienstes der Schweizerischen Vogelwarte (ID-Datenbank; Zbinden & Schmid 1995) und nur für das Schweizer Territorium errechnet. Es ist also möglich, dass die SOPM null ist, obwohl es tatsächlich Beobachtungen gibt. Die Summe der Ortstagesmaxima (SOTM) wird mit dem gleichen Verfahren berechnet, anstelle des Höchstwertes pro Pentade wird aber der Höchstwert pro Tag berücksichtigt. Generell werden in diesem Teil nur Arten

berücksichtigt, bei welchen der Mittelwert der SOPM der letzten 5 Jahren unter 30 liegt und die nicht, oder nur teilweise, einer Protokollpflicht der Schweizerischen Avifaunistischen Kommission (SAK) unterliegen. Einflüge und andere zeitlich, örtlich oder zahlenmässig aus dem Rahmen fallende Beobachtungen von Gastvögeln sind im Kap. 1 erwähnt.

Wenn nicht anders vermerkt, stammen die Angaben aus dem Beobachtungsarchiv der Schweizerischen Vogelwarte Sempach, ergänzt durch Beobachtungsdaten der Centrale ornithologique romande und der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Bodensee (OAB). Folgende Abkürzungen werden verwendet: GEG = Groupe d'Etude et de Gestion de la Grande Caricaie; SOPM = Summe der Ortspentadenmaxima; SOTM = Summe der Ortstagesmaxima; ♂ = Männchen; ♀ = Weibchen; BP = Brutpaar; 1.KJ = 1. Kalenderjahr; 2.KJ = 2. Kalenderjahr; ad. = adult; Ind. = Individuum bzw. Individuen. Aus Rücksicht auf seltene Brutvogelarten wird z.T. auf genaue Ortsangaben verzichtet.

Dank. Ein herzlicher Dank geht an die Feldornithologinnen und Feldornithologen, die uns mit der Erfassung und Übermittlung ihrer Beobachtungsdaten diese Zusammenstellung ermöglicht haben. Diese Meldungen tragen substantiell zur Überwachung der schweizerischen Avifauna bei. Besonders wertvoll ist die gute Zusammenarbeit mit der Centrale ornithologique romande, vielen regionalen und lokalen Arbeitsgruppen sowie der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Bodensee, denen wir an dieser Stelle herzlich danken. Wir danken ebenfalls Jérôme Guélat für das Anfertigen der Karte, Marcel Burkhardt für das Erstellen des Erlenzeisig-Diagramms und die Bildbearbeitung sowie Bertrand Posse, Hans Schmid und Niklaus Zbinden für die kritische Durchsicht des Manuskripts.

1. Wetterverlauf und wichtige ornithologische Ereignisse

Chronique météorologique et événements marquants

Der schneereiche Januar 2009 war der kälteste Januar seit 22 Jahren. Am 23. Januar fegte der Sturm «Joris» über die Schweiz, und am folgenden Tag verschob sich der Sturm «Klaus» vom Südwesten Frankreichs nach Norditalien. Die durch diese beiden Ereignisse verursachten

Luftströme brachten den grössten je festgestellten Einflug von Dreizehenmöwen *Rissa tridactyla* in unser Land. Der ganze Winter 2008/09 war von langanhaltenden tiefen Temperaturen und einer lange liegenden Schneedecke, besonders auch im Mittelland, geprägt.

Nach einem eher unfreundlichen März waren der April und Mai warm, trocken und sonnig, was die Zugvögel kaum zum Rasten anhielt. Daher war der Limikolenzug deutlich schwächer als im langjährigen Mittel. Die Härte des Winters wirkte sich negativ auf die Abundanz der häufigen Brutvögel aus, zahlreiche Arten zeigten einen signifikanten Rückgang. Das war besonders der Fall bei Waldvögeln wie dem Schwarzspecht *Dryocopus martius* und dem Buntspecht *Dendrocopos major*, dem Zaunkönig *Troglodytes troglodytes*, dem Rotkehlchen *Erithacus rubecula*, den beiden Goldhähnchenarten *Regulus regulus* und *R. ignicapilla*, dem Kleiber *Sitta europaea* sowie dem Eichelhäher *Garrulus glandarius* (aus den Resultaten des Monitorings Häufige Brutvögel). Die erste Brut des Steinadlers *Aquila chrysaetos* im Schweizer Jura seit fast 200 Jahren war das Ereignis des Frühlings. Unter den seltenen Brutvögeln fanden sich der siebte Schweizer Brutnachweis des Mittelsägers *Mergus serrator* und eine neue Höchstzahl an Brutpaaren bei der Schwarzkopfmöwe *Larus melanocephalus*.

Die Zugmonate August und September waren warm und trocken, was wiederum zu geringen Zahlen bei den rastenden Zugvögeln führte. Der Oktober war trotz einer kalten Periode zwischen dem 12. und dem 20. insgesamt mild, der November zeigte sich sehr wechselhaft und sonnenarm. Nach einer Kältewelle zwischen dem 11. und dem 21. Dezember wurden die Temperaturen bis Ende Jahr wieder milder. Der Winter war von einer Invasion von Bergfinken *Fringilla montifringilla* vor allem im Norden des Landes und einer Invasion von Erlenzeisigen *Carduelis spinus* in allen Landesteilen gekennzeichnet. Die zum zweiten Mal in der Schweiz festgestellte Überwinterung eines kleinen Trupps von Beutelmeisen *Remiz pendulinus* war bemerkenswert. Unter den ungewöhnlichen Wintergästen befanden sich ein Schwarzstorch *Ciconia nigra*, zwei Seidenreihler *Egretta garzetta* und fünf Kraniche *Grus grus*.

2. Seltene und bemerkenswerte Brutnachweise und Bruthinweise

Preuves ou indices de reproduction remarquables

Schwarzschan *Cygnus atratus*

Ein Brutversuch am Wohlensee BE (T. Schwalzer, A. Jordi). Elfte Freibrut in der Schweiz, erstmals an diesem Gewässer.

Graugans *Anser anser*

Es wurden 36 sichere Bruten an 7 Orten gemeldet (Mittel 2004–2008: 24 Bruten an 8 Orten), darunter mit einer Familie in Wädenswil ZH der erste Brutnachweis am Zürichsee (M. Despont).

Nilgans *Alopochen aegyptiaca*

Der Brutbestand nahm stark zu, an 5 Orten wurden 6 Familien beobachtet (Mittel 2004–2008: 1 Brut an 1 Ort). Beobachtungen von Familien gab es erstmals auf dem Golfplatz Waldkirch SG (M. Calderara), am Hauptwiler Weiher TG (2 Bruten eines Paares, C. Thielen) und bei Zug (B. Walser, D. Kronauer, M. Bauer). Je eine Familie wurde bei Münchenstein BL (P. Jascur u.a.) und am Bernauer Stau AG (R. Freuler) gemeldet. Neunte bis vierzehnte Freibrut in der Schweiz.

Kanadagans *Branta canadensis*

In Collonge-Bellerive GE wurde spät in der Brutsaison eine Familie mit Juvenilen beobachtet, die vermutlich schon flugfähig waren (C. Pochelon). Falls die Jungen auf Schweizer Territorium erbrütet wurden, wäre das der erste Nachweis einer erfolgreichen Brut in der Schweiz; die bisherigen Brutversuche 2001 und 2002 in Genf und 2004 und 2005 im Reussdelta UR waren erfolglos.

Rostgans *Tadorna ferruginea*

Es wurden 5 sichere Bruten an 5 Orten gemeldet (Mittel 2004–2008: 15 Bruten an 9 Orten), erstmals in Arbon TG (D. Bruderer) und am

Eglisauer Stau ZH/D (R. Sand). Zusätzlich wurden am Augster Stau AG/D/BL 3 Familien gemeldet, deren Junge höchstwahrscheinlich auf deutschem Territorium erbrütet worden waren.

Nachtrag zu Volet & Gerber (2007) und Volet & Gerber (2008): 2006 wurde zusätzlich eine Familie in Wil ZH beobachtet (S. Baumann, R. Gautier), 2007 eine Familie in Stäfa ZH (C. Lotti).

Mandarinente *Aix galericulata*

Es wurden 8 Bruten an 7 Orten gemeldet (Mittel 2004–2008: 6 Bruten an 6 Orten).

Schnatterente *Anas strepera*

8 Brutnachweise gelangen an 3 Orten (Mittel 2004–2008: 8 Bruten an 3 Orten). Nach 1997 gab es wieder einen Brutnachweis am Zürichsee: Bei Freienbach SZ wurde eine Familie beobachtet (M. Wipf). Daneben wurden am Flachsee Unterlunkhofen AG eine Familie (P. Roth, A. Huber, A. Vogler) und am Klingnauer Stausee AG – Gippinger Grien AG 6 Familien (J. Hartmann u.a.) registriert.

Kolbenente *Netta rufina*

An 49 Orten wurden 192 sichere Bruten beobachtet (Mittel 2004–2008: 155 Bruten an 42 Orten). Erstmals wurden Bruten bei Spreitenbach AG (E. Weiss), am Dättwiler Weiher bei Baden AG (W. Witvliet) und bei Prangins VD (A. Berlie) festgestellt.

Tafelente *Aythya ferina*

9 Bruten wurden an insgesamt 5 Orten entdeckt (Mittel 2004–2008: 5 Bruten an 4 Orten).

Reiherente *Aythya fuligula*

Es wurden 193 Bruten an 55 Orten gemeldet (Mittel 2004–2008: 165 Bruten an 50 Orten). Im Kanton Glarus gelang der erste Brutnachweis bei Niederurnen (J. Marti). Erstmals wurden an folgenden Orten Familien festgestellt: bei Leysin VD (Y. Schaerer), im Wagenmoos

bei Adligenswil LU (M. Hess-Arnold), am Bicholsee ob Tschappina GR (A. Aebi, H. Gartmann) und bei Langwies GR (J. Jelen).

Eiderente *Somateria mollissima*

Ein ♀ bebrütete am Fanel NE unbefruchtete Eier. Ein ♂ wurde nicht beobachtet (P. Rapin u.a.). Dies ist der 25. Brutnachweis in der Schweiz.

Mittelsäger *Mergus serrator*

Der siebte Brutnachweis für die Schweiz gelang am Fanel BE/Chablais de Cudrefin VD: Am 31. 7. wurde ein ♀ mit 2 kleinen Jungen gesehen, danach wurde die Familie nicht mehr beobachtet (P. Rapin, A. Blösch).

Rebhuhn *Perdix perdix*

Im Rahmen eines Wiederansiedlungsprojektes in zwei stark aufgewerteten Kulturlandschaften sind seit 1998 im Klettgau SH und seit 2004 in der Champagne genevoise GE Rebhühner ausgesetzt worden. Im Klettgau läuft 2008–2011 ein Aussetzungsmoratorium. Dort wurden im Frühjahr 3–5 Paare gezählt, und mindestens eine sichere Brut fand statt. Im Kanton Genf, wo die Aussetzungen seit 2008 verstärkt er-

folgten, waren 5–10 Paare anwesend. Vier von 5 besenderten Paare brüteten erfolgreich und wurden nach dem Schlupf mit insgesamt 74 Küken beobachtet (M. Lanz, R. Spaar, J. Duplain, M. Jenny u.a.).

Kormoran *Phalacrocorax carbo*

Der Brutbestand nahm mit 547 Nestern in 6 Kolonien nochmals leicht zu (verglichen mit 426 Nestern in 8 Kolonien im Jahr 2008), zwei im Vorjahr noch besetzte Kolonien wurden aber verlassen und es wurden keine neuen Kolonien gegründet. Die Brutbestände in den drei ältesten Kolonien nahmen nur leicht zu (Fanel BE/NE, Zugersee) oder etwas ab (Bolle di Magadino TI). Die Kolonien in Champ-Pittet VD und am Greifensee ZH wuchsen stark.

Purpurreiher *Ardea purpurea*

Seit 1972 gab es erstmals wieder einen Brutnachweis in Chavornay VD, 2 Junge wurden flügge (M. Jaquet u.a.; Abb. 1). Am Südufer des Neuenburgersees gab es ebenfalls eine erfolgreiche Brut mit 2 Flügglingsen (M. Zimmerli GEG). Am Fanel übersommerten 1–2 Individuen ohne Bruthinweise (J. Hassler, P. Mosimann-Kampe). Von 2004 bis 2008 wurden im Mittel 3 Bruten an 1 Ort nachgewiesen.



Abb. 1. Purpurreiher *Ardea purpurea*. Chavornay VD, 25. Juli 2009. C. Plummer. – Purple Heron *Ardea purpurea*. Chavornay (canton of Vaud), 25 July 2009.

Bartgeier *Gypaetus barbatus*

Wie im Vorjahr haben in Graubünden 3 Brutversuche stattgefunden. Das Walliser Brutpaar begann mit dem Nestbau; nach der winterbedingten Unterbrechung der Beobachtungsaktivität wurden keine weiteren Bruthinweise gefunden (F. Biollaz, S. Denis). Zwei der Bündner Brutpaare brachten ihre Jungen zum Ausfliegen, das dritte brach die Brut noch vor dem Schlüpfen des Jungvogels ab (D. Jenny).

Steinadler *Aquila chrysaetos*

Erstmals seit fast 200 Jahren wurde wieder eine Brut im Schweizer Jura nachgewiesen. Ein Paar hat einen Jungvogel erfolgreich aufgezogen, der Anfang August ausflog (div. Beobachter). Über die ursprüngliche Verbreitung im Jura und die letzten Bruten im 19. Jahrhundert ist wenig bekannt. Im französischen Jura bei Genf brütet die Art seit 1994 wieder regelmässig.

Rohrweihe *Circus aeruginosus*

Im dritten aufeinanderfolgenden Jahr wurden im Neeracherried ZH balzende und Nistmaterial transportierende Individuen festgestellt, es konnte aber keine Brut nachgewiesen werden (S. Heller). Wintermeldungen: siehe S. 257.

Tüpfelsumpfhuhn *Porzana porzana*

Im Neeracherried ZH waren 3 Reviere besetzt (D. Marques, W. Müller, M. Weggler Orniplan AG). Daneben wurde nur aus einem Gebiet ein Sänger gemeldet: Vom 3. bis 26. 6. sang ein Individuum täglich am Etang de la Gruère bei Saignelégier JU (A. Vallat).

Zwergsumpfhuhn *Porzana pusilla*

Am 3. und 5. 6. wurde am Greifensee ZH der Gesang eines ♂ gehört (U. & E. Maienfisch in Valotton et al. 2010).

Wachtelkönig *Crex crex*

Im Rahmen des Artenförderungsprogrammes des Schweizer Vogelschutzes SVS/BirdLife

Schweiz wurden 16 besetzte Plätze mit Gesang festgestellt (Mittel 2004–2008: 20 Plätze mit Gesang). 11 Sänger blieben während mindestens 5 Tagen stationär. Sichere Bruten wurden bei Sedrun GR, Lavin GR und Tschlin GR gefunden (E. Inderwildi u.a.). Durchzugsmeldungen: siehe S. 257.

Bekassine *Gallinago gallinago*

Im Neeracherried ZH wurden am 19. und 25. 4. balzende Individuen beobachtet (W. Müller, D. Marques, M. Weggler Orniplan AG). Sonst wurden keine Hinweise auf Bruten festgestellt.

Grosser Brachvogel *Numenius arquata*

Keine Bruthinweise. Im Frauenwinkel SZ waren während der ganzen Brutperiode Individuen anwesend; einmal wurde ein Paar gemeldet, sonst wurden keine Balzaktivitäten beobachtet (div. Beobachter).

Schwarzkopfmöwe *Larus melanocephalus*

In der Lachmöwenkolonie in Vaumarcus NE brüteten 4 Paare. In drei Nestern schlüpften je drei Junge, mindestens zwei dieser Jungen flogen aus (M. Antoniazza, H. Joly, S. Aubry, O. Bessire). In Rapperswil-Jona SG brütete ein Paar, die Jungen schlüpften aber nicht aus (K. Anderegg). Diese 5 Bruten sind eine neuer Rekord für die Schweiz, das bisherige Maximum waren 4 Bruten im Jahr 2004. Der erste Brutnachweis in der Schweiz gelang 1969, in den Folgejahren brütete die Art unregelmässig. Seit 2003 gab es jährlich Brutnachweise (Mittel 2004–2008: 3 BP an 1 Ort).

Lachmöwe *Larus ridibundus*

In 14 Kolonien wurden 886 BP gezählt (Mittel 2004–2008: 885 BP in 13 Kolonien). Am Fanel BE/NE gab es einen grossen Einbruch (mittlere Anzahl BP 1999–2008 222 BP): Nur 2 erfolgreiche Bruten fanden auf der Berner Seite statt; erstmals seit mehr als 50 Jahren gab es keine Bruten auf der Neuenburger Seite des Fanel. Hingegen wuchs die Kolonie in Vaumarcus von 239 im Vorjahr auf 422 Brutpaare an. Im Kalt-

brunner Riet SG fanden nach 2 Jahren ohne Bruten wieder Brutaktivitäten dreier Brutpaare statt, es schlüpften aber keine Jungen. Sonst gab es keine Neugründungen oder Aufgaben von Kolonien.

Sturmmöwe *Larus canus*

In der Lachmöwenkolonie in Vaumarcus NE brüteten 2 Paare erfolgreich. Mindestens 3 Jungvögel flogen aus oder erreichten das Flügglingsalter (M. Antoniazza, H. Joly, S. Aubry, O. Bessire).

Heringsmöwe *Larus fuscus*

Zum vierten Mal nacheinander fand am Fanel NE eine Mischbrut mit einer Mittelmeermöwe statt, 3 Junge schlüpften aus und mindestens ein Junges wurde flügge (P. Rapin, M. Antoniazza, B. Monnier).

Mittelmeermöwe *Larus michahellis*

Es wurden 991 Bruten an 55 Orten gemeldet (Mittel 2004–2008: 797 Bruten an 34 Orten). Kolonien mit 10 Brutpaaren oder mehr gab es am Fanel BE/NE (639 BP, M. Antoniazza, J. Hassler, B. Monnier, P. Mosimann-Kampe, P. Rapin), auf 2 benachbarten Inseln in Châble-Perron VD (168 BP, M. Antoniazza), auf der

Insel in Champ-Pittet VD (39 BP, starke Zunahme gegenüber 10 BP 2008, M. Antoniazza), am Flachsee Unterlunkhofen AG (33 BP, starke Zunahme gegenüber 9 BP 2008, A. Huber), im Reussdelta UR (20 BP, starke Zunahme gegenüber 12 BP 2008, H. Schmid, K. Colombo, H. Zieri) und in Nyon VD (11 BP, I. Henry, A. de Titta, M. Bastardot, C. Venetz).

Gemeldet wurden erstmals Einzelbruten in Erlach BE (C. Mohr), auf der Flusseeeschwalbenplattform von Sugiez FR (M. Beaud) und auf einem Dach in Luzern (A. Borgula). Andere Gebäudebruten wurden in Neuenburg (6 Paare verteilt auf 3 Gebäude, M. Zimmerli), Yverdon (4–5 Nester auf mehreren Gebäuden, P. Rapin, J.-C. Muriset, M. Muriset, A. Maillefer) und Versoix VD (2 BP auf einem Gebäude, H. du Plessix, P. Albrecht) gefunden.

Flusseeeschwalbe *Sterna hirundo*

Mit 633 BP in 19 Kolonien wurde 2009 ein neuer Rekord erreicht (Mittel 2004–2008: 515 BP in 18 Kolonien). Der Bruterfolg war allerdings in zahlreichen Kolonien sehr schlecht. In verschiedenen Kolonien, in denen der Bestand von 2008 auf 2009 angestiegen war, wurden die Bruten plötzlich und ohne ersichtlichen Grund aufgegeben, so am oberen Greifensee ZH (H. Hächler), am Zürich-Obersee (K. Andereg, E. Grether, D. Kronauer) wie auch am



Abb. 2. Flusseeeschwalben *Sterna hirundo* bei der Paarung auf einer Sandbank am Murtensee, einem heutzutage in der Schweiz sehr seltenen natürlichen Brutplatz. Salavaux VD, 13. Juni 2009. P. Rapin. – *Common Terns *Sterna hirundo* mating on a sandbank on Lake Morat, nowadays a rare natural breeding site in Switzerland. Salavaux (canton of Vaud), 13 June 2009.*

Fanel BE (J. Hassler, P. Mosimann-Kampe), wo mindestens 50 Paare zu brüten begannen, nachdem die Kolonie 2008 fast verwaist gewesen war.

In einigen grossen Kolonien war der Brut-erfolg hingegen sehr gut, so auf den Inseln bei Vaumarcus NE (M. Antoniazza, H. Joly, S. Aubry, O. Bessire), in Salavaux VD (P. Rabin; Abb. 2) und am Lengwiler Weiher TG (D. Bruderer, S. Muff). Das neu installierte Brutfloss bei der Pointe-à-la-Bise GE wurde rasch angenommen, und 6 Paare brüteten dort erfolgreich (D. Landenbergue).

Zwergohreule *Otus scops*

Im Wallis zog mindestens ein Paar erfolgreich Junge auf, daneben wurden 6 Paare oder wahrscheinliche Paare und 7 vermutlich nicht verpaarte singende ♂ gefunden (A. Sierro u.a.); der Bestand war gegenüber 2007 und 2008 stabil. Im Tessin wurden 3 Paare und 5 Sänger festgestellt (R. Lardelli, C. Scandola, P. Teichert u.a.).

Fahlsegler *Apus pallidus*

In der Kolonie in Locarno TI wurden 18 besetzte Nischen gezählt (Mittel 2004–2008: 16 BP, R. Lardelli).

Bienenfresser *Merops apiaster*

Es wurden 21 sichere Bruten oder Fälle von begründetem Brutverdacht in 6 Kolonien gemeldet (Mittel 2004–2008: 23 BP in 7 Kolonien). Im Kanton Waadt wurden zwei neue Brutorte besiedelt (C. Bataillard, M. Bastardot, M. Righetti, J. Jeanmonod). Wiederum beherbergte Penthaz VD mit 12 BP die grösste Kolonie des Landes (P. Vogel, R. Wassmer), die anderen drei Kolonien befanden sich in den Kantonen Freiburg, Zürich und Aargau.

Weissrückenspecht *Dendrocopos leucotos*

Eine erfolgreiche Brut im Prättigau GR und revieranzeigendes Verhalten in einem anderen Gebiet im Churer Rheintal GR (U. Bühler). 31. Brutnachweis in der Schweiz.

Brachpieper *Anthus campestris*

Nach 2002 und 2004 wurde am Munt la Schera GR auf 2460 m ü.M. am 8. 6. wieder ein Sänger nachgewiesen (R. Wüst-Graf).

Blauehlchen *Luscinia svecica*

Je ein Blauehlchen (Unterart nicht bestimmt, aber wahrscheinlich weissternig) am 24. 4. singend in einem Zürcher Feuchtgebiet (D. Thiel) und am 5. 5. singend am Südufer des Neuenburgersees (M. Zimmerli).

Rotsterniges Blauehlchen *Luscinia s. svecica*

Ein fütterndes Ind. in den Berner Alpen (A. Niffeler, T. Stahel, S. Stutz, C. Hails) und eine wahrscheinliche Brut in den Bündner Alpen (E. Dettli), daneben zwei Reviere in den Tessiner (G. Marcolli, J. Guntern) und ein balzendes Paar in den Bündner Alpen (M. & F. Suter).

Blaumerle *Monticola solitarius*

Ausserhalb des Tessins 3 Reviere, davon 1 sicherer Brutnachweis, am bekannten Brutplatz bei Chamoson VS (div. Beobachter).

Seidensänger *Cettia cetti*

In den Bolle di Magadino TI wurde die Art am 29. 3. und 3./4. 4. beobachtet (I. Maggini, D. Crinari, G. Mangili), und am 7. 4. und 30. 7. sang je ein Individuum (I. Maggini). Durchzugsmeldungen: siehe S. 261.

Sperbergrasmücke *Sylvia nisoria*

Eine sichere Brut und ein weiteres Paar im Puschlav GR (H. Duperrex, M. Thoma, P. Rüegg, A. Weiss), ein Sänger im Münstertal GR (H. Gehler) und ein Paar im Churer Rheintal GR (C. Meier-Zwicky u.a.). Mittel 2004–2008: 3 Reviere an 3 Orten.

Halsbandschnäpper *Ficedula albicollis*

Neben den Durchzugs- und Brutzeitmeldungen in den Bolle di Magadino TI (Vallotton et al.



Abb. 3. Halsbandschnäpper *Ficedula albicollis* ♂. Tessin, 14. Juni 2009. I. Pura. – Collared Flycatcher *Ficedula albicollis* ♂. Ticino, 14 June 2009.

2010) 7 Reviere in den bekannten Brutgebieten im Tessin (div. Beobachter; Abb. 3) und 1 Brutnachweis im Bergell GR (R. Roganti).

Bartmeise *Panurus biarmicus*

Im Vergleich zu den Vorjahren wurden wenige Brutpaare gefunden: 25 Paare wurden am Südufer des Neuenburgersees inkl. Fanel NE/BE kartiert (GEG, J. Hassler, P. Mosimann-Kampe, Mittel 2004–2008: 50 Brutpaare). Dazu kamen 2 Brutpaare am Heideweg BE (P. Mosimann-Kampe, Mittel 2004–2008: 6 Brutpaare).

Rotkopfwürger *Lanius senator*

Eine erfolgreiche Brut in der Nordwestschweiz, mit einem ausgeflogenen Jungen (M. Blattner-Jeanneret, U. Lanz). Durchzugsmeldungen: siehe S. 261.

Karmingimpel *Carpodacus erythrinus*

Es wurden 12 mögliche, wahrscheinliche oder sichere Bruten gemeldet (in der Statistik wurden nur Meldungen nach dem 20. Mai berücksichtigt), was etwas unter dem Mittel der letzten Jahre liegt (2004–2008: 17 mögliche, wahrscheinliche oder sichere Bruten; Abb. 4).

NE Les Brenets: 25. 5 und 23. 6. 1 ausgefärbter Sänger, 17. 6. 1 Sänger (V. Martin, D. Jeandupeux).

VS Leukerbad: 23. 5. 2 Ind. (C. Bottani), Geschinen: 30. 5.–12. 7. bis zu 2 Sänger, häufig ein unausgefärbtes ♂, einmal ein ausgefärbtes ♂ (U. Marti, S. Wechsler, T. Stahel, S. Stutz); Oberwald: 27. 6. ein Paar mit singendem ♂, 21. 7. 1 Sänger und ein zweites Ind., 23. 7. 1 ausgefärbtes ♂ (F. Schneider, Y. Rime), Leukerfeld: 4. 6. 1 Sänger (S. McAvoy).

UR Realp: 1 Paar und ein zweites Revier, davon mind. 1 ♂ unausgefärbt (P. Mächler, D. Riederer, E. Sauser u.a.), Reussdelta: 31. 5. 1 weibchenfarbiges Ind. (S. Keller).

NW Emmetten: 31. 5. 1 unausgefärbtes ♂ singend (K. Hirt).

ZH Horgen: 6. und 13. 5. 1 Sänger (K. & L. Felix).

AG Flachsee Unterlunkhofen: 20. 6. 1 Sänger (A. Huber).

SG Kaltbrunner Riet: 14. 5.–9. 7. 2 Ind., sichere Brut (K. & L. Felix, S. Röllin).

Ortolan *Emberiza hortulana*

Im Wallis wurden nur noch 7 Reviere gefunden (E. Revaz u.a.).

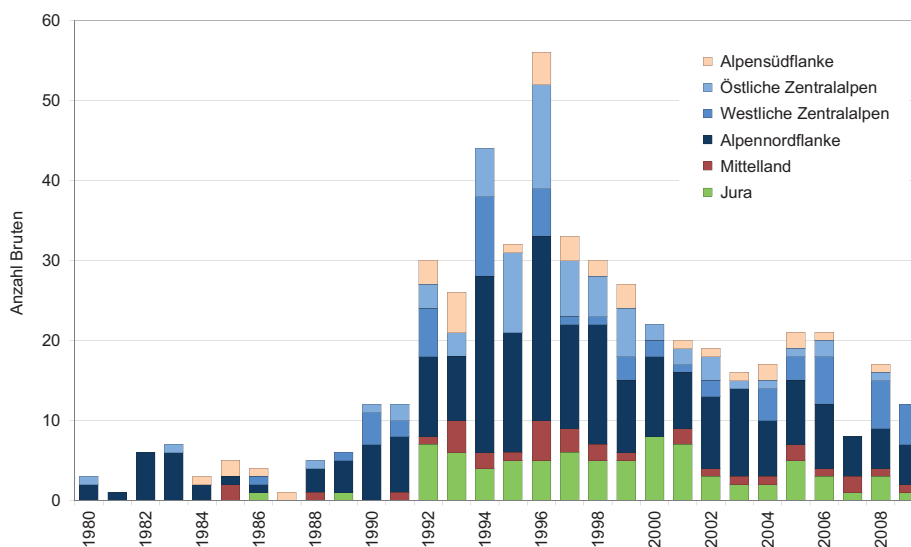


Abb. 4. Jährliche Anzahl Bruten (mögliche, wahrscheinliche und sichere) des Karmingimpels in den biogeografischen Regionen der Schweiz, 1980–2009. – *Number of possible, probable and confirmed breeding attempts in the biogeographical regions of Switzerland, 1980–2009.*

3. Besondere Beobachtungen

Observations particulières

Rallenreihler *Ardeola ralloides*

SOPM: 34 (Mittel 2004–2008: 28).

26. 4. 1 Ind. La Sauge VD und Fanel BE/Chablais de Cudrefin VD (C'A. Balzari u.a.), 27. 4. 1 Ind. Wädenswil ZH (K. & L. Felix), 30. 4. 1 Ind. Leuk VS (A. Barbalat u.a.), 1. 5. 1 Ind. Sierre VS (J. Rey), 3. 5. 1 Ind. Sionnet GE (S. Comte), 6. 5. 1 Ind. Horgen ZH (K. & L. Felix), 10. 5. 2 Ind. Pointe-à-la-Bise GE (J.-P. George), 10. 5. 1 Ind. Chrümli FR (J. Erard), 12. 5. 1 Ind. Fanel BE/Chablais de Cudrefin VD (P. Lustenberger), 13. 5. 1 Ind. Ollon VD (J.-N. Pradervand, E. Morard), 13.–14. 5. 1 Ind., 19. 5. 2 Ind. Baltschieder VS (P. Salzgeber, C. Sinz), 14. 5. 2 Ind., 28./30.–31. 5. 1 Ind. Gletterens FR (M. Zimmerli), 16.–19. 5. 1 Ind. Klingnauer Stausee AG (M. Güntert, W. Portmann u.a.), 18. 5. 1 Ind. Martigny VS (B. Posse), 19. 5. 1 Ind. Les Grangettes VD (J. Rey, C. Sinz), 22. 5. 1 Ind. Préverenges VD (P. Albrecht u.a.), 23. 5. 1 Ind. Chavornay VD (M. Malherbe-Morrow), 24. 5. 1 Ind. Bernex

GE (N. Albrecht), 24.–25. 5. 2 Ind., 27.–28. 5. 1 Ind. Mauensee LU (D. Muff, M. Alig u.a.), 26.–27. 5. 1 Ind. Yverdon VD und Champ-Pittet VD (F. Banderet u.a.), 27. 5. 1 Ind. Schmerikon SG (S. Stricker), 11. 6. 1 Ind. Gwatt BE (M. Wettstein), 12.–13. 6. 1 Ind. Gudo TI (D. Crinari, I. Maggini, G. Marcolli), 16. 6. 1 Ind. Kaltbrunner Riet SG (K. & L. Felix), 21. 6. 1 Ind. Préverenges VD (R. Prior), 27. 6. 1 Ind. Weissenau BE (M. Hammel), 20.–21. 7. 1 Ind. Neeracherried ZH (S. & M. Ruppen, D. Herzigonja, SVS-Naturschutzzentrum Neeracherried). Daneben drei Septemberbeobachtungen (Vallotton et al. 2010).

Seidenreihler *Egretta garzetta*

Wintermeldungen: Wie im vorangehenden Winter überwinterte je 1 Ind. am Klingnauer Stausee AG (div. Beobachter) und in Zug (B. Walser, D. Kronauer u.a.). In der Region Klingnau übersommerten mehrere Individuen, und 1 Ind. blieb vom Oktober 2009 bis am 25.3.2010. In Zug wurde 1 Ind. vom 26.7.2009 bis mindestens in den Oktober 2010 hinein fast durchgehend festgestellt.

Schwarzstorch *Ciconia nigra*

Wintermeldungen: 1 Ind. hielt sich vom 4.10.2009 bis zum 16.3.2010 im Raum Greifensee ZH auf (div. Beob.). Zehnte durchgehenden Überwinterung in der Schweiz seit 1997/98, wahrscheinlich immer vom selben Ind. Im Grossen Moos VD/FR/BE wurde zwischen dem 19.12.2009 und dem 24.1.2010 mehrmals 1 Ind. gesichtet (div. Beob.). Daneben liegen auch diverse Einzelbeobachtungen vor: 6.12. 1 Ind. Corjolens FR (M. Beaud), 20.12. 1 Ind. Font FR (B. Herren), 3.1. 1 Ind. Selzach SO (M. Zimmerli), 17.1. 1 Ind. Nottwil LU (D. Muff), 21.1. 1 Ind. Egnach TG (P. Schmid), 27.1. 1 Ind. Mühlau AG (G. Fischer). Die Art wurde noch nie so oft im Winter beobachtet.

Löffler *Platalea leucorodia*

SOPM: 3 (Mittel 2004–2008: 16).

27.4. 1 Ind. Horgen ZH (K. & L. Felix), 22.5. 1 Ind. Yverdon VD (Y. Menétrey, J.-C. Muriset), 25.5. 1 Ind. Klingnauer Stausee AG (J. Hartmann), 5.6. 2 Ind. Chablais de Cudrefin VD (A. Mischler).

Gänsegeier *Gyps fulvus*

SOPM: 30 (Mittel 2004–2008: 19).

21.4. 1 Ind. Erschmatt VS (C. Suter, G. Schuler, L. Trefzer), 25.4. 1 Ind. Collonges VS (S. Denis), 1.5. 1 Ind. Ins BE (J. Mazenauer, G. Marcacci), 8.5. 1 Ind. Sainte-Croix VD (C. Dassonneville), 9.5. 1 Ind. Schibengütsch/Flühli LU (M. Wettstein), 17.5. mind. 6 Ind. Creux du Van NE (D. Gobbo), 17.5. 1 Ind. Mümliswil-Ramiswil SO (H. P. Aeschlimann), 17.5. 1 Ind. Bennwil BL (T. Mesmer), 17.5. 1 Ind. Rohr SO (P. Stöckli), 18.5. 1 Ind. Valangin NE (J. Mazenauer), 19.5. 1 Ind. Albeuve FR (V. Mesot), 22.–23.5. 1 Ind. Sigriswil BE (M. Hammel), 23.5. 1 Ind. Gemmenalphorn/Beatenberg BE (H. Klopfenstein), 23.5. 1 Ind. Monte Generoso TI (F. Hummel), 24.5. 1 Ind. Wiler/Lötschen VS auf 4350 m ü.M. (T. Schaffer), 28.5. 1 Ind. Colombier NE (C. Sinz), 31.5. 1 Ind. Martigny-Combe VS (L. Kunz), 2.6. 1 Ind. Boudry NE (C. Jaberg, N. Grand-

jean), 7.6. 5 Ind. Troistorrents VS (F. Jeandet), 7.6. 1 Ind. Braunwald GL (R. Meier), 7.6. 1 Ind. Furkapass VS (J. Bisshop), 7.6. 1 Ind. Alp Salaz/Untervaz GR (S. Wellenzohn), 8.6. 7 Ind., 11.6. 3 Ind. Champéry VS (V. Marclay, M. Chesaux), 8.6. 1 Ind. Val d'Illiez VS (F. Esborrat), 9.6. 5 Ind. Charmey FR (E. Peissard), 10.6. 3 Ind. Chézard-Saint-Martin NE und 1 Ind. Cernier NE (J. Mazenauer), 12.6. 3 Ind. Riederalp VS (D. Walther), 13.6. 1 Ind. Brentjong VS (T. Wohlgemuth), 14.6. 6 Ind. Evi-onnaz VS (P.-A. Oggier), 14.6. 5 Ind., 18.6. 1 Ind. Rochers de Naye VD (F. Müller, T. Vonwil), 16.6. 1 entkräftetes Ind. mit spanischer Flügelmarke bei Zweisimmen BE eingefangen und in Wildstation Landshut gebracht (P. Zysset), 18.6. 1 Ind. Wolfenschienen NW (P. Näf), 20.6. 2 Ind. Boltigen BE (U. Pfister), 20.6. 1 Ind. Leuk VS (P. Frei, A. Kotschal), 21.6. 1 Ind. Orsières VS (D. Michellod), 23.6. 1 Ind. Conthey VS (S. Theytaz), 25./29.6. 1 Ind. Visp VS (T. Wyer, J.-L. Ferrière), 27.6. 6 Ind., 28.6. 1 Ind. Fully VS (M. Tschumi, Y. Bötsch, P. Mosimann-Kampe), 5.7. 3 Ind. Guttet VS (P. Oggier), 6.–7.7. 8 Ind. Mex VS (F. Pesenti), 8./19.7. 1 Ind. Champéry VS (M. Chesaux, J.-M. Fivat), 9.7. 1 Ind. Finhaut VS (N. Jordan), 9.7. 1 Ind. Lavey-Morcles VS (H. Duperrex), 9./11.7. 4 Ind. Ernen VS (H. Diethelm), 14./19.7. 1 Ind. Conthey VS (R. Arlettaz, O. Flaction), 16.7. mind. 9 Ind. Ayer VS (E. Bernardi), 19.7. 4 Ind. Adelboden BE (S. Stebler), 19.7. 3 Ind. Riederalp VS (D. Walther), 19.7. 2 Ind. Furkapass UR (J. Seeber), 20.7. 1 Ind. Orsières VS (F. Charrière, B. Szabó), 20.7. 1 Ind. Ormont-Dessus VD (J. Trüb), 25.7. 1 Ind. Rüeggisberg BE (A. Huber), 25.7. 6 Ind. Bagnes VS (J.-F. Fave), 26.7. 1 Ind. Sigriswil BE (M. Hammel), 9.8. 2 Ind. Laufen BL (B. Hess), 16.8. 3 Ind. Salvan VS (B. Posse), 17.8. 1 Ind., 18.8. 2 Ind. Mex VS (F. Pesenti), 6.9. 2 Ind. Gurten BE (P. Lustenberger), 25.9. 1 Ind. Châtel-Saint-Denis FR (J. Meizoz).

Schlangenadler *Circaetus gallicus*

SOPM: 27 (Mittel 2004–2008: 17).

40 Beobachtungen im Wallis zwischen dem 31.3. und dem 7.9. Daneben 15 Beobachtungen in den Kantonen Aargau, Bern, Genf,

Graubünden, Neuenburg, Tessin, Uri, Waadt und Zürich (Vallotton et al. 2010).

Rohrweihe *Circus aeruginosus*

Brutzeitbeobachtungen: siehe S. 251.

Wintermeldungen: Eine vermutete Überwinterung in der Gegend des oberen Zürichsees zwischen dem 24.12.2009 und dem 21.2.2010 (div. Beobachter).

Kleines Sumpfhuhn *Porzana parva*

SOPM: 31 (Mittel 2004–2008: 25).

1.–9. 4. 1 ♂, 2.–21. 4. 1 ♀ Klingnauer Stausee AG (T. Stahel, S. Stutz, E. Weiss u.a.), 11. 4. 1 ♂ Les Grangettes VD (A. Barras), 15. 4.–14. 5. bis 2 ♂ und 1 ♀ Kaltbrunner Riet SG (K. & L. Felix u.a.), 16.–18. 4. 1 ♀ Grandcour VD (P. Rapin, P. Monney, F. Banderet), 20. 4. 1 ♂ Bolle di Magadino TI (J. Landolt), 21. 4. 1 ♂ Chevroux VD (M. Zimmerli), 7. 5. 1 ♂ Champ-Pittet VD (M. Muriset), 18. 5. 1 ♂ Therwil BL (H.-R. Weiss), 18. 5. 1 ♂ Klingnauer Stausee AG (G. Schuler), 5. 7. 1 Ind. Auried FR (R. Bochsler), 27. 8. und 8. 9. 1 Ind. Kaltbrunner Riet SG (K. & L. Felix), 31. 8. 1 ♀, 5.–21. 9. 1 Ind. 1.KJ Yverdon VD (J.-C. Muriset u.a.), 20.–24. 9. 1 Ind. 1.KJ Fanel BE/Chablais de Cudrefin VD (M. Zimmerli u.a.), 20. 9.–11. 10. 1 Ind. 1.KJ Aareebene BE/SO (W. Christen), 24. 9. 1 weibchenfarbiges Ind. Glattfelden ZH (P. Koch).

Wachtelkönig *Crex crex*

Beobachtungen von Brutvögeln: siehe S. 251.

8. 9. 1 Fängling Col de Jaman VD (Groupe d'études faunistiques de Jaman), 20. 9. 1 Sänger Frauenfeld TG (W. Geiger), 20. 9. 1 Ind. Wauwilermoos LU (H. Hunkeler), 21. 9. 1 Ind. Kaltbrunner Riet SG (D. Hauri).

Kranich *Grus grus*

Wiederum ein aussergewöhnlicher Winteraufenthalt von 5 Ind. vom 21.12.2009 bis zum 2.1.2010 in der Region Fanel BE (T. Delavy u.a.).

Triel *Burhinus oedicnemus*

SOPM: 3 (Mittel 2004–2008: 8).

26. 3. 1 Ind. Ottenbach ZH (K. & L. Felix), 5. 4. 1 Ind. Aareebene BE/SO (W. Christen), 18. 4. 1 Ind. Neeracherried ZH (W. Müller), 24. 5. 1 Ind. Wauwilermoos LU (A. Häller u.a.).

Seeregenpfeifer *Charadrius alexandrinus*

SOPM: 3 (Mittel 2004–2008: 5).

28. 3. 1 ♀ Chablais de Cudrefin VD (C. Haag), 29.–30. 3. 1 Ind. Yverdon VD (M. Bastardot u.a.), 24. 4. 1 ♂ Chablais de Cudrefin VD (M. Zimmerli), 18. 5. 1 ♀ Prangins VD (A. de Titta).

Teichwasserläufer *Tringa stagnatilis*

SOPM: 4 (Mittel 2004–2008: 8).

15.–16. 4. 1 Ind. Neeracherried ZH (M. Ber-set u.a.), 16. 4. 2 Ind., 25. 4. 1 Ind. Yverdon VD (M. Muriset, R. Alder, M. Gawn). Daneben eine Junibeobachtung (Vallotton et al. 2010).

Raubmöwen *Stercorarius* sp.

In diesem Abschnitt wird versucht, einen Überblick über den Durchzug der drei kleinen Raubmöwenarten (Spatelraubmöwe *Stercorarius pomarinus*, Schmarotzerraubmöwe *S. parasiticus* und Falkenraubmöwe *S. longicaudus*) zu geben, unabhängig davon, ob die Vögel auf Artniveau bestimmt wurden oder nicht.

2009 wurden in der Schweiz nur 12 Raubmöwen beobachtet, wovon 7 bestimmt werden konnten: 2 Spatel-, 3 Schmarotzer- und 2 Falkenraubmöwen (Vallotton et al. 2010). Individuen, die auf Artniveau gemeldet wurden, für die aber kein Protokoll eingereicht wurde oder bei denen das Protokoll noch nicht angenommen wurde, werden hier als unbestimmte Raubmöwen taxiert. Die Gegenüberstellung der Maxima pro Ort und Tag (SOTM) zeigt folgendes Bild:

- Alle Arten zusammen: SOTM: 15 (Mittel 2004–2008: 63).
- Spatelraubmöwe: SOTM: 2 (Mittel 2004–2008: 21).

- Schmarotzerraubmöwe: SOTM: 5
(Mittel 2004–2008: 13).
- Falkenraubmöwe: SOTM: 2
(Mittel 2004–2008: 4).
- Unbestimmte Raubmöwe: SOTM: 6
(Mittel 2004–2008: 25).

Neben einer Frühlingsbeobachtung zweier Spatelraubmöwen (Vallo-ton et al. 2010) wurde der Herbstzug der drei Arten zwischen dem 4. 8. und dem 28. 10. wahrgenommen: 7 Ind. am Neuenburgersee, 2 am Genfersee, 2 am Bodensee, 1 am Thunersee und 1 am Zürichsee.

Mantelmöwe *Larus marinus*

SOPM: 10 (Mittel 2004–2008: 38).

19. 2. 1 Ind. 2.KJ Rorschach SG (D. Hagist, J. Landolt). Am Neuenburgersee wurde im fünften aufeinanderfolgenden Jahr vermutlich das gleiche Individuum beobachtet (Vallo-ton et al. 2010). Daneben eine Januar- und eine Septemberbeobachtung im Kanton Genf (Vallo-ton et al. 2010).

Dreizehenmöwe *Rissa tridactyla*

SOPM: 175 (Mittel 2004–2008: 2).

Ein nie zuvor gesehener Einflug wurde nach dem Vorbeiziehen der beiden aufeinanderfolgender Stürme «Joris» (am 23.1.2009) und «Klaus» (am 24.1.2009) registriert: Mindestens 100 Individuen wurden bis in die Schweiz verfrachtet. Die Art wurde auch in grosser Zahl an der französischen Atlantikküste und in der südlichen Hälfte von Frankreich bis in den Mittelmeerraum hinein (Dubois & Duquet 2009) und weiter bis nach Katalonien (www.ornitho.cat) festgestellt. In der Schweiz konzentrierten sich die Beobachtungen im Norden des Landes (Abb. 5, 6), insbesondere am Südufer des Bodensees. Dort wurde auch mit 37 Ind. am 24. 1. vor Münsterlingen TG die grösste Ansammlung festgestellt (S. Werner). Ausserhalb des Bodenseegebiets wurden meist 1 bis 3 Ind. gesehen, Beobachtungen von mehr Individuen wie die 8 Ind. bei Birsfelden BL am 24. 1. (G. Preiswerk) oder die 6 Ind. bei Lausanne



Abb. 5. Beobachtungsorte der Dreizehenmöwe *Rissa tridactyla* in der Schweiz im Januar und Februar 2009. Die Grösse der Punkte symbolisiert die pro Ort festgestellten Maxima. – Records of Black-legged Kittiwake *Rissa tridactyla* in January and February 2009 in Switzerland. Dot sizes indicate the maximum number recorded per site.



Abb. 6. Dreizehenmöwe
Rissa tridactyla ad. Kreuz-
lingen TG, 25. Januar 2009.
M. Trachsel. – *Black-legged*
Kittiwake Rissa tridactyla ad.
Kreuzlingen (canton of Thur-
gau), 25 January 2009.

VD (M. Bastardot) waren selten. Die letzte Beobachtung gelang am 15.2. bei Grandson VD (B. Senechal). An der Invasion waren vorwiegend adulte Vögel (90 % der Individuen) beteiligt, und viele waren erschöpft. Mindestens 30 unter ihnen gingen kurz nach ihrer Ankunft ein. Die gleiche Beobachtung wurde an der französischen Atlantikküste gemacht, wo man im Mittel 30 Kadaver pro km Küstenabschnitt zählte (Dubois & Duquet 2009). Einen Monat später, zwischen Mitte März und Ende April, gab es eine neue Serie von Beobachtungen: 17. 3. 1 ad. Courtemaîche JU (P. Falot), 29. 3. 1 ad. Yverdon VD (M. Bally u.a.), 8./26. 4. 1 Ind. 2.KJ, 25. 4. 1 ad. Préverenges VD (H. Duperrex u.a.), 9.–12. 4. 1 ad. Pointe-à-la-Bise GE (D. Tenreiro u.a.), 18. 4. 1 ad. Buchillon VD (B. Genton). Schliesslich gab es noch zwei Beobachtungen in der zweiten Jahreshälfte: 28. 9. 1 ad. Kreuzlingen TG (S. Werner), 16. 12. 1 Ind. 1.KJ Wädenswil ZH (K. & L. Felix).

Brandseeschwalbe *Sterna sandvicensis*

SOPM: 39 (Mittel 2004–2008: 13).

9. 4. 1 Ind. Préverenges VD (H. Duperrex), 16./29. 5. 1 Ind. Fanel BE/Chablais de Cudrefin VD (B. Guibert, Y. Rime, F. Schneider u.a.), 7. 5. 2 Ind., 9. 5. 1 Ind., 22. 5. 2 Ind. Préverenges VD (H. Duperrex u.a.), 12. 5. 3 Ind., 21. 5.

6 Ind., 23. 5. 1 Ind. Yverdon VD (F. Cléménçon, M. Muriset u.a.), 11.–22. 6. bis 6 Ind. Préverenges VD (J. Cuaz u.a.), 16. 6. 1 Ind. Lachen SZ (L. Hüppin), 22.–23. 6. 2 Ind., 24.–25. 6. 1 Ind. Gwatt BE (M. Wettstein u.a.), 27. 6. 2 Ind. Gerzensee BE (A. Jordi, P. Lustenberger, M. Wettstein), 27. 6. 2 Ind. Weissenau BE (M. Hammel), 9./15./17.–18. 7. 1 Ind. Yverdon VD (J.-C. Muriset u.a.), 9. 7. 1 Ind. Les Grangettes VD (H. Duperrex), 17. 7. 1 Ind. Neeracherried ZH (SVS-Naturschutzzentrum Neeracherried), 18. 7. 1 Ind. Thun BE (M. Wettstein), 19. 7. 2 Ind., 20. 7. 1 Ind. Weissenau BE (M. Hammel u.a.), 24. 7. 2 Ind., 25. 7. 1 Ind., 5. 8. 2 Ind. Préverenges VD (J. Cuaz u.a.), 3. 8. 1 Ind. Fanel BE/Chablais de Cudrefin VD (S. Hohl), 6. 8. 1 Ind. Buchillon VD (E. Bernardi, J. Duplain), 9. 8. 1 Ind., 1. 9. 3 Ind. Yverdon VD (M. Gorgerat, F. Cléménçon), 3. 9. 2 Ind. Güttingen TG (S. Werner).

Zwergseeschwalbe *Sterna albifrons*

SOPM: 13 (Mittel 2004–2008: 18).

18. 4. 1 Ind. Les Grangettes VD (J. Cuaz), 3./10./21. 5. und 11. 6. 1 Ind. Préverenges VD (R. Baumann u.a.), 16./31. 5. 1 Ind. Gletterens FR (A. Jordi, M. Zimmerli), 22. 5. 1 Ind. Verbois GE (C. Ruchet), 24. 5. 3 Ind., 8./16./20. 6. 1 Ind. Fanel BE/Chablais de Cudrefin VD (M. Schweizer u.a.), 20.–21. 6. 1 Ind. Verbois



Abb. 7. Sumpfohreule *Asio flammeus*. Oberglatt ZH, 4. Mai 2009. P. Donini. – *Short-eared Owl Asio flammeus*. Oberglatt (canton of Zurich). 4 May 2009.

GE (M. Rogg u.a.), 22. 6. 1 Ind. Klingnauer Stausee AG (J. Hartmann), 20. 7. 2 Ind. Préverenges VD (J. Cuaz).

Weissflügelseeschwalbe *Chlidonias leucopterus*

SOPM: 6 (Mittel 2004–2008: 17).

10. 5. 1 Ind. Chablais de Cudrefin VD (M. Zimmerli). Daneben 7 August- und Septemberbeobachtungen (Vallotton et al. 2010).

Sumpfohreule *Asio flammeus*

SOPM: 17 (Mittel 2004–2008: 15).

21. 2. 1 Ind. Chrümme FR (A. Weiss), 19. 3. 1 Ind. Laconnex GE (J. Duplain, D. Guerra), 25. 3. 1 Ind. Kaltbrunner Riet SG (K. & L. Felix), 26. 3. 1 Ind. Les Grangettes VD (J.-N. Pradervand), 3. 4. 1 Ind. Grandcour VD (G. Schaub), 3.–4./6./11.–12. 4. 1 Ind. Chrümme FR (M. Labreuche u.a.), 5./20. 4. 1 Ind. Fanel BE/Chablais de Cudrefin VD (A. Gyax), 3.–4./6./11.–12./25. 4. 1 Ind. Chrümme FR

(M. Labreuche u.a.), 3. 5. 1 Ind. Kaltbrunner Riet SG (H. Gfeller), 4. 5. 1 Ind. Oberglatt ZH (P. Donini; Abb. 7), 5. 5. 1 Ind. Nussbaumer See TG (W. Geiger), 17. 9. 1 Ind. Nuolener Ried SZ (A. Täschler), 21. 9. 1 Ind. Kaltbrunner Riet SG (K. & L. Felix), 28. 9. 1 Ind. Ettiswil LU (P. Korner), 26. 10. 1 Ind. Chrümme FR (S. Roulet), 29. 10. 1 Ind. Ballaigues VD (E. Bourgeois), 13./19. 12. 1 Ind. Chrümme FR (Y. Bötsch, A. Meyer, M. Zimmerli).

Kurzzeheulerche *Calandrella brachydactyla*

SOPM: 35 (Mittel 2004–2008: 20).

2. 4. 1 Ind. Nuolener Ried SZ (K. & L. Felix), 9.–11. 4. 1 Ind. Reutigen BE (M. Thoma u.a.; Abb. 8), 10./19.–20. 4. 1 Ind., 25./28.–30. 4. 2 Ind. Leuk VS (H. Duperrex u.a.), 10. 4. 1 Ind., 23./27.–29. 4. 2 Ind., 30. 4. und 4. 5. 1 Ind. Raron VS (H. Duperrex u.a.), 14./16.–18. 4. 1 Ind. Wauwilermoos LU (B. Sutter u.a.), 16./19. 4. und 3. 5. 1 Ind. Corcelles-près-Payerne VD (P. Monney), 18. 4. 1 Ind. Mei-



Abb. 8. Kurzzehenlerche *Calandrella brachydactyla*. Reutigen BE, 9. April 2009. M. Thoma. – Greater Short-toed Lark *Calandrella brachydactyla*. Reutigen (canton of Berne), 9 April 2009.

nier GE (J.-E. Liberek), 21. 4. 1 Ind. Sierre VS (J. Savioz), 25. 4. 1 Ind. Aareebene BE/SO (W. Christen), 2. 5. 2 Ind., 3./5. 5. 1 Ind., 6. 5. 3 Ind., 7. 5. 1 Ind. Turtmann VS (F. Schneider, Y. Rime, C. Sinz), 2. 5. 2 Ind., 3. 5. 1 Ind. Nuolener Ried SZ (A. Täschler u.a.), 10. 5. 1 Ind. Wauwilermoos LU (R. Hardegger, P. Korner, R. Wüst-Graf), 22. 5. 1 Ind. Kanderdelta BE (M. Wettstein), 7. 6. 1 Ind. Vouvry VS (N. Jordan).

Seidenschwanz *Bombycilla garrulus*

28. 11. 4 Ind. Schönenberg ZH (K. & L. Felix), 3. 12. 1 Ind. Schaffhausen (M. Gränicher).

Seidensänger *Cettia cetti*

Beobachtungen von möglichen Brutvögeln: siehe S. 253.

Ausserhalb des Tessins eine Beobachtung im Kanton Waadt (Vallotton et al. 2010).

Beutelmeise *Remiz pendulinus*

Aussergewöhnliche Überwinterung eines Trupps vom 24.12.2009 bis mindestens 28.2.2010 bei Sion VS, mit max. 11 Ind. am 12. 1., aber nicht mehr als 3 Ind. im Februar (E. Widmann, A. Barras, J. Savioz u.a.). Individuen dieses Trupps wurden vermutlich später auch an anderen Orten gesehen, am 4. 2. in den Grangettes VD (3 Ind., A. Wiesmann), am 6. 2. bei Leuk VS (6 Ind., N. Künzle), vom 16. bis 28. 2. bei Sierre VS (2 Ind., A. Barras) und am 27. 2. im Marais de Grône VS (4 Ind., A. Barras). Es handelt sich um die zweite belegte Überwinterung in der Schweiz.

Rotkopfwürger *Lanius senator*

Beobachtungen von Brutvögeln: siehe S. 254. SOPM: 19 (Mittel 2004–2008: 16).

26. 4. 1 Ind. Grandcour VD (div. Beobachter), 29. 4. 1 Ind. Sant'Antonino TI (P. Stephani), 1. 5. 1 Ind. Oberwil BL (S. Keller), 1. 5.



Abb. 9. Rotkopfwürger *Lanius senator*. Gudo TI, 2. Mai 2009. I. Pura. – Woodchat Shrike *Lanius senator*. Gudo (canton of Ticino), 2 May 2009.

1 Ind. Wilchingen SH (M. Mertens), 2. 5. 1 Ind. Gudo TI (I. Pura; Abb. 9), 4. 5. 1 Ind. Raron VS (C. Sinz), 4. 5. 1 Ind. Chur GR (J. Fernex), 9./15.–17. 5. 1 ♂, 13. 5. 1 ♀ Ins BE (div. Beobachter), 15. 5. 1 Ind. Avully GE (P. Reymond), 20. 5. 1 Ind. Faoug VD (E. Egger), 26./28. 5. 1 Ind. Horgen ZH (K. & L. Felix), 31. 5. 1 Ind. Dulliken SO (M. Hammel), 13. 6. 1 Ind. Demanio di Gudo TI (D. Crinari, I. Maggini, G. Marcolli), 20.–21. 6. 1 Ind. Aareebene BE/SO (W. Christen, P. Feuz). Daneben eine Septemberbeobachtung (Vallotton et al. 2010).

Bergfink *Fringilla montifringilla*

Nach einem schwachen Oktoberdurchzug zeigten sich die Bergfinken ab November zahlreicher (z.B. 10000 Ind. am 1. 11. auf La Berra FR, M. Beaud u.a.). Ende Monat wurde dann im Schwarzwald D ein Schlafplatz entdeckt, dessen Umfang auf 4 Millionen Vögel geschätzt wurde (R. Appel u.a.). Während des ganzen Winters wurden diesem Schlafplatz zugeordnete Bergfinken in grosser Zahl im Raum von Basel (Abb. 10) über Rothrist AG bis



Abb. 10. Bergfink *Fringilla montifringilla*. Riehen BS, 14. Dezember 2009. B. Müller. – Brambling *Fringilla montifringilla*. Riehen (canton of Basle-Town), 14 December 2009.

Après un mois de mars plutôt maussade, avril et mai furent chauds, secs et ensoleillés, ce qui n'incita guère les migrants à s'arrêter. C'est ainsi que le passage des limicoles fut nettement plus faible que d'ordinaire. Les rigueurs de l'hiver se firent sentir sur les effectifs des nicheurs communs parmi lesquels de nombreuses espèces enregistrèrent un recul significatif. Ce fut notamment le cas chez des oiseaux forestiers tels que Pics noir *Dryocopus martius* et épeiche *Dendrocopos major*, Troglydite mignon *Troglodytes troglodytes*, Rougegorge familier *Erithacus rubecula*, les deux espèces de Roitelets *Regulus regulus* et *R. ignicapilla*, Sittelle torchepot *Sitta europaea* et Geai des chênes *Garrulus glandarius* (résultats du monitoring des oiseaux nicheurs répandus). La première reproduction de l'Aigle royal *Aquila chrysaetos* dans le Jura suisse depuis près de 200 ans fut l'événement du printemps. Parmi les nicheurs rares, on nota la 7^e reproduction du Harle huppé *Mergus serrator* en Suisse et un nombre record de nichées de Mouettes mélanocéphales *Larus melanocephalus*.

Les mois d'août et de septembre, chauds et secs, furent de nouveau peu propices aux escales de migrants. Octobre fut doux dans l'ensemble avec toutefois un épisode de froid du 12 au 20, tandis que novembre se montra très changeant et peu ensoleillé. Après une vague de froid du 11 au 21 décembre, les températures se firent à nouveau plus douces jusqu'à la fin de l'année. L'hiver fut marqué par une invasion de Pinsons du Nord *Fringilla montifringilla*, surtout remarquée dans le nord du pays, et une invasion généralisée de Tarins des aulnes *Carduelis spinus*. L'hivernage d'une petite troupe de Rémiz pen-

dulines *Remiz pendulinus*, observé pour la deuxième fois en Suisse, fut aussi remarquable. Parmi les hôtes d'hiver inhabituels, on nota de nouveau une Cigogne noire *Ciconia nigra*, deux Aigrettes garzettes *Egretta garzetta* et cinq Grues cendrées *Grus grus*.

Literatur

- DUBOIS, P. J. & M. DUQUET (2009): Joris, Klaus et la mouette blanche. Les tempêtes de janvier 2009 en France. *Ornithos* 16: 81–89.
- VALLOTTON, L., B. PIOT, M. SCHWEIZER & P. KNAUS (2010): Seltene Vogelarten und ungewöhnliche Vogelbeobachtungen in der Schweiz im Jahre 2009. 19. Bericht der Schweizerischen Avifaunistischen Kommission. *Ornithol. Beob.* 107: 221–246.
- VOLET, B. & A. GERBER (2007): Seltene und bemerkenswerte Brut- und Gastvögel und andere ornithologische Ereignisse 2006 in der Schweiz. *Ornithol. Beob.* 104: 263–278. – (2008): Seltene und bemerkenswerte Brut- und Gastvögel und andere ornithologische Ereignisse 2007 in der Schweiz. *Ornithol. Beob.* 105: 329–344.
- ZBINDEN, N. & H. SCHMID (1995): Das Programm der Schweizerischen Vogelwarte zur Überwachung der Avifauna gestern und heute. *Ornithol. Beob.* 92: 39–58.

Manuskript eingegangen 3. November 2010